



# Statistischer Bericht



## Bevölkerung nach ausgewählten Fragen zur Gesundheit im Freistaat Sachsen

2009

A IV 12 – 4j/09

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Methodische Erläuterungen	3
Definitionen	4
Ausgewählte Ergebnisse	6

## Tabellen

1.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Größe und Geschlecht	8
2.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Gewicht und Geschlecht	9
3.	Bevölkerung nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)	10
4.	Bevölkerung nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)	11
5.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Gesundheitszustand und Behinderung	12
6.	Kranke und unfallverletzte Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und ärztlicher bzw. Krankenhausbehandlung	13
7.	Kranke und unfallverletzte Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Dauer der Krankheit bzw. Unfallverletzung	14
8.	Bevölkerung mit amtlich anerkannter Behinderung nach ausgewählten Merkmalen und Grad der Behinderung (in 1 000)	15
9.	Bevölkerung mit amtlich anerkannter Behinderung nach ausgewählten Merkmalen und Grad der Behinderung (in Prozent)	16
10.	Behindertenquote nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Grad der Behinderung	17
11.	Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote von Personen im Alter ab 15 Jahren mit und ohne Behinderung nach Altersgruppen und Geschlecht	18
12.	Bevölkerung mit und ohne Behinderung nach monatlichem Nettoeinkommen	19
13.	Bevölkerung mit und ohne Behinderung nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
14.	Unfallverletzte nach Art des Unfalls und Geschlecht	20
15.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten, Gesundheitszustand und Geschlecht	21
16.	Durchschnittliches Alter der Raucher bei Rauchbeginn nach Alter und Geschlecht	21
17.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)	22
18.	Bevölkerung nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)	23
19.	Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)	24
20.	Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)	25
21.	Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)	26
22.	Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)	27
23.	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)	28
24.	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)	29
25.	Regelmäßige Zigarettenraucher nach Altersgruppen, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in 1 000)	30
26.	Regelmäßige Zigarettenraucher nach Altersgruppen, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in Prozent)	31
27.	Regelmäßige Zigarettenraucher nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in 1 000)	32

	<b>Seite</b>
28. Regelmäßige Zigarettenraucher nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in Prozent)	33
29. Nichtraucher und Raucher nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses sowie Geschlecht	34

### **Abbildungen**

Abb. 1 Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten, Altersgruppen und Geschlecht	35
Abb. 2 Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten	35
Abb. 3 Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und BMI-Bereichen	36
Abb. 4 Kranke und Unfallverletzte 2009 nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit	36

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus-Zusatzprogrammes 2009 zu den Fragen der Gesundheit der sächsischen Bevölkerung dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Lebensformen. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

### Methodische Erläuterungen

Bis 2004 wurde der Mikrozensus in Deutschland einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Ab 2005 erfolgte der bereits langfristig von der EU geforderte Umstieg auf eine unterjährige Erhebung mit gleitender Berichtswoche. Das heißt, die Befragung der Haushalte ist gleichmäßig über das gesamte Kalenderjahr verteilt. Die Antworten beziehen sich auf die jeweilige Berichtswoche, die der Woche (Montag bis Sonntag) vor der Befragung entspricht bzw. auf den Mittwoch dieser Woche als Stichtag.

Bei den Fragen zum Gesundheitszustand werden entsprechend all jene Krankheiten und Unfallverletzungen erfasst, unter denen die Befragten am Erhebungstag und in den davor liegenden vier Wochen gelitten haben.

Mit der Umstellung auf das unterjährige Erhebungskonzept wird statt einer Momentaufnahme (Berichtswochenkonzept) ein Gesamtbild eines Jahres als Jahresdurchschnittswert dargestellt. Mit dem Übergang zum neuen Mikrozensusgesetz ab 2005 wurde auch der Vierjahres-Turnus der Zusatzerhebung zu Gesundheit und Rauchverhalten umgestellt. Auf die Erhebung 2003 folgte bereits 2005 erneut die Befragung zu diesen Merkmalen. Die nächste Zusatzerhebung erfolgte wieder im Vierjahres-Turnus, 2009.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem festen Grundprogramm mit jährlich wiederkehrenden Tatbeständen und aus Zusatzprogrammen in vierjährigem Rhythmus. Das Grundprogramm des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, umfasst u. a. Merkmale zur Person (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit usw.), den Familien- und Haushaltszusammenhang sowie darüber hinaus die Merkmale Haupt- und Nebenwohnung, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Nichterwerbstätigkeit, allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Schule, Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes sowie Angaben zur Rentenversicherung und Höhe des Nettoeinkommens. Auch werden Angaben zu einer früheren Erwerbstätigkeit sowie zur beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung erhoben. Im Zusatzprogramm werden im Abstand von vier Jahren Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Die Angaben zur Wohnsituation sowie zur Krankenversicherung werden mit Auskunftspflicht erhoben, Angaben zu Pendlereigenschaften/merkmalen sowie zur Gesundheit und Behinderteneigenschaft auf freiwilliger Basis. 2009 wurden Fragen zur Gesundheit und Behinderteneigenschaft gestellt.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpas-

sung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der Stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahl-satz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können.

Die Ergebnisse im vorliegenden Bericht beinhalten die Bevölkerung mit Hauptwohnung in Sachsen.

## Definitionen

### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungsstreitkräfte und deren Familienangehörige.

### Körpergröße und -gewicht

Körpergröße und -gewicht wurden in Zentimetern bzw. Kilogramm durch Selbstauskunft der Befragten bzw. Proxyinterview ermittelt.

### Body Mass Index

Der Body Mass Index (BMI) ist eine Orientierungsgröße der Körperfülle für erwachsene Personen und wird zur Beurteilung von Über- bzw. Untergewicht herangezogen. Er wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch die quadrierte Körpergröße in Metern dividiert wird. Im vorliegenden Bericht werden folgende BMI-Bereiche verwendet:

Untergewicht:	< 20 kg/m <sup>2</sup>
Normalgewicht:	20 bis < 25 kg/m <sup>2</sup>
Leichtes Übergewicht:	25 bis < 30 kg/m <sup>2</sup>
starkes Übergewicht:	> 30 kg/m <sup>2</sup> .

### Krankheit oder Unfallverletzung

Krank oder unfallverletzt sind Personen dann, wenn sie sich während des Berichtszeitraumes (also den vergangenen, abgeschlossenen vier Wochen Montag bis Sonntag) in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt fühlten, dass sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben

konnten. Unerheblich ist dabei, ob eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen wurde. Ist allerdings eine ärztliche Diagnose gestellt worden und erfolgt bzw. erfolgte eine Behandlung, liegt eine Krankheit vor. Dauerhafte Leiden (chronische Krankheiten) und regelmäßige ärztliche Behandlungen sind auch dann als Krankheiten zu werten, wenn die übliche Beschäftigung dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Der Fragebogen sieht für jede Person nur eine Angabe für Krankheiten oder Unfallverletzungen vor. Deshalb müssen die Befragten bei gleichzeitigem Vorliegen die ihrer Ansicht nach schwerwiegendere Beeinträchtigung angeben.

### Dauer der Krankheit/Unfallverletzung

Hier ist die Gesamtdauer der Krankheit/Unfallverletzung angegeben, einschließlich der Zeit, die außerhalb des Berichtszeitraumes liegt. Dauert die Krankheit am Befragungstag noch an, so gilt der Zeitraum bis zu diesem Stichtag.

### Unfälle

Unfälle sind plötzliche Ereignisse, die eine Verletzung oder andere gesundheitliche Beeinträchtigung (z. B. Gehirnerschütterung nach einem Sturz) verursachen.

### Arbeits- oder Dienstanfall

Als Arbeits- oder Dienstanfall gelten Unfälle, die Erwerbstätigen bei der Ausübung ihrer Erwerbstätigkeit (am Arbeitsplatz) zustoßen sind. Unfälle auf dem Weg von und zur Arbeit (Wegeunfälle) gehören dagegen zu den Verkehrsunfällen.

### Verkehrsunfall

Verkehrsunfälle sind Unfälle im öffentlichen Verkehr und auf privaten Verkehrswegen. Dazu zählen alle Wegeunfälle, d. h. auch solche von Fußgängern ohne Beteiligung eines Fahrzeuges. Erfolgt der Verkehrsunfall in der Ausübung der Arbeit (z. B. bei Busfahrern), so ist dies ein Arbeits- oder Dienstanfall.

### Häuslicher Unfall

Zu den häuslichen Unfällen zählen die Unfälle im häuslichen Bereich (einschließlich Zugang, Hoffläche, Hausgarten, Garage), die sich bei hauswirtschaftlicher oder sonstiger Tätigkeit ereignen. Nicht als häusliche Unfälle gelten Arbeitsunfälle im häuslichen Bereich (z. B. Elektriker, Briefträger, hauswirtschaftliche Bedienstete), dagegen aber Unfälle von Hausfrauen bei ihrer Tätigkeit.

### Freizeitunfall

Hierzu gehören Unfälle, die sich bei als Freizeitbeschäftigung ausgeübtem Sport und Spiel, bei einer Hobbytätigkeit oder einer sonstigen Freizeitbeschäftigung ereignen.

Unfälle von Berufssportlern gelten als Arbeits-/Dienstunfall, Sport oder Spielunfälle in der Schule oder im häuslichen Bereich als sonstige Unfälle bzw. häusliche Unfälle.

### **Sonstiger Unfall**

Der sonstige Unfall umfasst alle sonst nicht zuzuordnenden Fälle, einschließlich der Unfälle, die sich bei einer schulischen Veranstaltung außerhalb des Schulgeländes ereignen. Unfälle, die auf dem Schulweg passieren, sind als Wegeunfälle den Verkehrsunfällen zuzurechnen.

### **Art der Behandlung**

Eine ambulante ärztliche Behandlung kann durch einen niedergelassenen Allgemein- oder Facharzt oder in der Ambulanz (Poliklinik) eines Krankenhauses vorgenommen werden. Eine stationäre Krankenhausbehandlung liegt vor, sofern der Befragte mindestens eine Nacht in ein Krankenhaus aufgenommen und dort verpflegt, ärztlich behandelt oder auf sonstige Art medizinisch oder pflegerisch betreut wurde. Dabei zählen Einrichtungen in denen lediglich eine Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Behandlung stattfindet (z. B. Anstalten zur Unterbringung Gebrechlicher oder Erholungsbedürftiger, Altenheime, Pflegeheime) nicht zu den Krankenhäusern. Bei gleichzeitiger stationärer und ambulanter Behandlung im Krankenhaus gilt die stationäre Behandlung als vorrangig.

### **Behinderung** (entsprechend SGB IX)

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Normale Alterserscheinungen sind somit keine Behinderung im Sinne des SGB IX.

### **Grad der Behinderung**

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden von 20 bis 100 abgestuft festgestellt. Er wird durch das Versorgungsamt festgestellt. Liegen Feststellungsbescheide mehrerer Stellen vor, wird nur der höchste festgestellte Grad berücksichtigt.

Personen, deren Grad der Behinderung mindestens 50 Prozent beträgt, gelten als Schwerbehinderte.

### **Rauchgewohnheiten**

Regelmäßiges Rauchen gilt hier als ein tägliches Rauchen, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt.

Bei der Frage „Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend“ war, falls mehrere Tabakarten geraucht wurden, die

überwiegende Art anzugeben.

Als frühere Raucher sind Personen nachgewiesen, die heute nicht mehr rauchen.

### **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (als Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Beschäftigte), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

### **Erwerbstätige**

Alle Personen, die in der Berichtswoche einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige. Abweichend von der Definition der EU-Arbeitskräfteerhebung werden im Mikrozensus auch Wehrpflichtige und Zivildienstleistende zu den Erwerbstätigen gezählt. Personen, die zwar in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, jedoch in einem Arbeitsverhältnis stehen, gelten ebenfalls als Erwerbstätige, wenn sie nicht länger als drei Monate von der Arbeit abwesend sind.

### **Selbstständige**

Als Selbstständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbstständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbstständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsrechtsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbstständigen.

### **Mithelfende Familienangehörige**

Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt

### **Beamte**

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter sowie Soldaten. Dagegen zählen Geistliche und Beamte der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche zu den Angestellten.

### **Angestellte**

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden in den vorliegenden Tabellen auch Zivildienstleistende zugeordnet.

### **Arbeiter**

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

### **Auszubildende**

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschließlich Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

### **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, sich als arbeitslos und/oder Arbeit suchend bezeichnen und innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen), sind Nichterwerbspersonen. Seit 2005 gelten Personen, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, nicht mehr als Erwerbslose, sondern als Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

### **Nettoeinkommen**

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unter-

nehmereinkommen, Rente, Pension, öffentlichen Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen.

### **Ausgewählte Ergebnisse**

Im Rahmen des Mikrozensus hat das Statistische Landesamt ein Prozent der Haushalte auf freiwilliger Basis zur Gesundheit befragt. Dabei wurden unter anderem auch Fragen zur Körpergröße, zum Körpergewicht, zu Rauchgewohnheiten, zu Unfallverletzungen und Krankheit gestellt. Die Ergebnisauswertung bezieht sich ausschließlich auf die Personen, die Angaben zum jeweiligen Merkmal erteilten.

#### **Körpergröße und -gewicht:**

Durch die Kombination der Merkmale Körpergröße und Körpergewicht lassen sich Erkenntnisse über Normal-, Über- oder Untergewicht gewinnen. Diese Bestimmung kann mit Hilfe des BMI erfolgen.

Nach den Berechnungen des Statistischen Landesamtes hatten 2009 in Sachsen 41,2 Prozent der Bevölkerung ab 18 Jahren Normalgewicht. Übergewicht hatten 52,9 Prozent und lediglich 5,9 Prozent hatten Untergewicht. Männer sind häufiger übergewichtig als Frauen. Während der Anteil übergewichtiger Frauen bei 47,9 Prozent lag, betrug er bei den Männern 58,1 Prozent. In allen Altersgruppen waren Männer häufiger übergewichtig als Frauen. Frauen sind dagegen häufiger normalgewichtig (Frauen: 43,1 Prozent, Männer: 39,1 Prozent) und waren mit 9,0 Prozent auch häufiger von Untergewicht betroffen als Männer (2,8 Prozent). Besonders häufig tritt Untergewicht bei den jungen Frauen unter 30 Jahren auf. Den größten Anteil hatte dabei die Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen mit 29,1 Prozent. Im Alter von 20 bis unter 25 Jahren bzw. 25 bis unter 30 Jahren zählten noch 28,3 Prozent bzw. 22,6 Prozent als untergewichtig.

#### **Unfallverletzungen und Krankheit:**

Im Berichtszeitraum (vier Wochen vor dem Befragungs-termin) waren 14,9 Prozent der sächsischen Bevölkerung krank oder unfallverletzt.

Mit zunehmendem Alter stieg der Anteil der Personen, die krank oder unfallverletzt waren. Waren in der Altersgruppe der 15-bis unter 20-Jährigen 10,2 Prozent in der Berichtswoche krank oder unfallverletzt, waren es bei den 50- bis



unter 55-Jährigen bereits 12,7 Prozent und bei Personen im Alter ab 65 Jahren sogar 23,3 Prozent.

41,6 Prozent der kranken oder unfallverletzten Personen waren schon länger als ein Jahr krank, bei 15,1 Prozent lag die Krankheitsdauer zwischen vier Wochen und einem Jahr. 42,1 Prozent der Kranken oder Unfallverletzten waren weniger als vier Wochen krank. Ambulant beim Arzt oder im Krankenhaus mussten sich 76,3 Prozent behandeln lassen. Zur stationären Behandlung im Krankenhaus waren 12,3 Prozent und 10,8 Prozent benötigten keine Behandlung.

#### **Raucher:**

23,8 Prozent der sächsischen Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren zählten sich zu den Rauchern. Gelegenheitsraucher waren darunter nur 4,1 Prozent. Nichtraucher waren 76,2 Prozent (davon waren 22,7 Prozent früher einmal Raucher gewesen und 77,3 Prozent haben noch nie geraucht). Mehr Männer als Frauen griffen zu Zigaretten und ähnlichen Tabakwaren. Während 30,9 Prozent der Männer rauchten, waren es 17,2 Prozent der Frauen. Die meisten Raucher gab es bei den Männern in der Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen mit 48,0 Prozent und bei den Frauen in der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährigen mit 36,4 Prozent. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der Raucher ab. So rauchten nur 10,7 Prozent der 65-jährigen oder älteren Männer und lediglich 3,0 Prozent der Frauen in diesem Alter.

Betrachtet man das Rauchverhalten im Zusammenhang mit den Berufsabschlüssen, so ist festzustellen, dass der Nichtraucheranteil mit dem Bildungsniveau steigt. Der Nichtraucheranteil bei Frauen mit beruflichem Ausbildungsabschluss beträgt 81,9 Prozent, mit Hochschulabschluss 88,7 Prozent. Bei den Männern wird dieser Unterschied noch stärker, so waren 66,3 Prozent der Männer mit beruflichem Ausbildungsabschluss Nichtraucher und mit Hochschulabschluss 86,7 Prozent.

Von der regelmäßig rauchenden Bevölkerung konsumierten 84,3 Prozent von 5 bis 20 Zigaretten am Tag. Einen täglichen Verbrauch von weniger als 5 Stück hatten 8,5 Prozent der Raucher und 21 oder mehr Zigaretten rauchten täglich 7,2 Prozent.

Männer sind nicht nur häufiger Raucher, sondern sie rauchen auch stärker. So war der Anteil der Frauen, die weniger als 5 Zigaretten pro Tag rauchten mehr als doppelt so hoch (12,7 Prozent) wie bei den Männern (6,2 Prozent). Dagegen ist der Anteil der Raucher mit einem täglichen Konsum von 21 oder mehr Zigaretten bei den Männern mit 9,3 Prozent deutlich höher als bei den Frauen mit 3,4 Prozent.

Bei der Betrachtung der Rauchgewohnheiten im Zusammenhang mit dem monatlichen Nettoeinkommen wird

deutlich, dass sich der größte Nichtraucheranteil sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen in den höheren Einkommensgruppen findet. So ist mit 91,2 Prozent bei den Frauen und mit 78,4 Prozent bei den Männern der Nichtraucheranteil in der Einkommensgruppe von mehr als 2 600 € am höchsten. Umgekehrt dargestellt, ist der höchste Raucheranteil bei den unteren Einkommensgruppen zu finden. Am häufigsten rauchten Männer in der Einkommensgruppe von 300 bis unter 500 € (48,0 Prozent) und Frauen mit einem Einkommen von 150 bis unter 300 € (22,7 Prozent).

## 1. Bevölkerung nach Altersgruppen, Größe und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit Körpergröße von ... bis unter ... cm										
		unter 150	150 - 155	155 - 160	160 - 165	165 - 170	170 - 175	175 - 180	180 - 185	185 - 190	190 - 195	195 und mehr
<b>Insgesamt</b>												
unter 10	251,5	248,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 18	166,1	31,7	19,3	15,7	25,1	24,4	18,7	12,2	11,5	5,6	/	/
18 - 20	80,3	/	/	/	7,8	14,4	16,3	13,5	12,4	6,2	/	/
20 - 25	225,5	/	/	7,9	23,1	36,6	42,7	40,8	35,2	24,1	9,1	/
25 - 30	224,8	/	/	8,7	24,0	37,7	42,0	39,0	36,8	21,2	9,5	/
30 - 35	185,8	/	/	6,0	19,4	28,1	35,7	32,8	31,9	19,0	7,4	/
35 - 40	201,4	/	/	10,5	21,5	32,6	39,6	38,7	30,0	18,4	5,1	/
40 - 45	250,6	/	/	12,3	31,3	50,9	47,6	41,6	33,8	18,0	8,3	/
45 - 50	279,2	/	/	13,9	41,2	50,7	56,6	47,5	39,0	16,3	7,0	/
50 - 55	255,9	/	5,3	20,2	38,8	47,7	49,0	45,8	32,2	12,7	/	/
55 - 60	286,7	/	9,3	25,8	50,2	57,6	55,4	44,1	29,0	12,0	/	/
60 - 65	196,8	/	6,1	19,3	35,5	43,9	39,5	28,5	16,3	5,9	/	/
65 und mehr	930,9	11,8	58,9	122,7	195,7	201,2	162,6	108,2	50,7	15,9	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>3 535,3</b>	<b>297,2</b>	<b>115,1</b>	<b>267,0</b>	<b>513,7</b>	<b>625,8</b>	<b>605,8</b>	<b>492,7</b>	<b>358,9</b>	<b>175,4</b>	<b>59,7</b>	<b>24,0</b>
<b>männlich</b>												
unter 10	130,3	128,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 18	83,4	16,4	9,8	/	7,7	9,0	9,4	8,4	10,4	5,3	/	/
18 - 20	40,1	/	/	/	/	/	5,7	9,6	10,9	6,2	/	/
20 - 25	119,4	/	/	/	/	/	16,4	29,0	31,7	23,8	9,1	/
25 - 30	120,8	/	/	/	/	/	18,1	27,8	34,3	20,9	9,4	/
30 - 35	101,3	/	/	/	/	5,4	13,8	22,1	29,0	18,8	7,3	/
35 - 40	107,8	/	/	/	/	5,6	18,3	29,1	27,6	18,3	5,1	/
40 - 45	130,7	/	/	/	/	11,4	23,4	31,7	32,0	17,7	8,3	/
45 - 50	141,5	/	/	/	/	8,7	30,0	39,3	37,0	16,1	7,0	/
50 - 55	127,0	/	/	/	/	10,2	27,4	38,5	31,5	12,6	/	/
55 - 60	137,7	/	/	/	/	16,4	35,2	39,6	27,7	11,9	/	/
60 - 65	91,3	/	/	/	/	12,8	27,6	25,1	15,5	5,8	/	/
65 und mehr	394,9	/	/	/	28,0	74,8	120,3	97,2	49,9	15,9	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 726,2</b>	<b>146,1</b>	<b>12,6</b>	<b>11,6</b>	<b>53,9</b>	<b>165,3</b>	<b>345,4</b>	<b>397,3</b>	<b>337,5</b>	<b>173,3</b>	<b>59,5</b>	<b>23,8</b>
<b>weiblich</b>												
unter 10	121,2	119,5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 18	82,7	15,2	9,5	10,8	17,4	15,4	9,3	/	/	/	/	/
18 - 20	40,2	/	/	/	7,5	12,5	10,6	/	/	/	/	/
20 - 25	106,2	/	/	7,6	22,1	32,6	26,3	11,8	/	/	/	/
25 - 30	104,0	/	/	8,6	22,9	32,8	24,0	11,2	/	/	/	/
30 - 35	84,5	/	/	6,0	18,0	22,7	22,0	10,7	/	/	/	/
35 - 40	93,5	/	/	10,3	20,3	27,0	21,3	9,6	/	/	/	/
40 - 45	119,9	/	/	12,2	28,8	39,5	24,3	9,9	/	/	/	/
45 - 50	137,8	/	/	13,9	39,7	41,9	26,7	8,2	/	/	/	/
50 - 55	128,9	/	5,3	20,0	35,8	37,5	21,7	7,3	/	/	/	/
55 - 60	149,0	/	9,3	25,2	46,7	41,1	20,2	/	/	/	/	/
60 - 65	105,4	/	6,0	18,9	32,9	31,1	11,9	/	/	/	/	/
65 und mehr	536,0	11,5	57,5	118,7	167,7	126,5	42,3	11,0	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 809,1</b>	<b>151,1</b>	<b>102,5</b>	<b>255,4</b>	<b>459,8</b>	<b>460,5</b>	<b>260,4</b>	<b>95,4</b>	<b>21,5</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>

1) ohne Personen, die keine Angaben zu den Körpermaßen gemacht haben

## 2. Bevölkerung nach Altersgruppen, Gewicht und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit Körpergewicht von ... bis unter ... kg												
		unter 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 - 95	95 und mehr	
<b>Insgesamt</b>														
unter 10	247,7	239,4	7,4	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 18	161,1	31,0	36,3	21,5	18,4	18,0	11,8	10,3	6,1	/	/	/	/	/
18 - 20	77,1	/	/	7,5	9,6	12,9	12,5	10,8	6,1	6,2	/	/	/	/
20 - 25	215,7	/	5,7	17,0	20,5	31,5	28,9	32,9	26,8	21,6	10,9	8,4	11,2	11,2
25 - 30	216,2	/	/	14,9	21,1	27,8	24,4	31,2	26,7	23,7	15,8	11,6	14,4	14,4
30 - 35	179,9	/	/	8,8	13,5	19,5	20,9	25,2	21,1	22,0	14,0	12,4	19,1	19,1
35 - 40	194,4	/	/	9,6	11,5	20,4	21,0	26,3	24,7	24,4	14,4	14,7	24,0	24,0
40 - 45	242,8	/	/	8,1	17,9	30,4	30,2	30,4	24,2	32,2	19,1	20,1	27,6	27,6
45 - 50	272,5	/	/	9,9	16,3	30,6	29,5	32,7	33,3	35,6	24,2	21,0	37,8	37,8
50 - 55	248,7	/	/	8,5	13,7	25,8	24,7	33,1	30,3	34,0	19,4	21,2	36,1	36,1
55 - 60	279,5	/	/	8,4	13,6	25,3	27,9	38,9	34,2	39,1	25,6	24,0	40,1	40,1
60 - 65	193,6	/	/	/	9,1	17,3	22,6	26,2	25,5	27,9	18,2	17,2	24,2	24,2
65 und mehr	920,1	/	15,7	29,9	49,0	104,6	106,7	143,7	120,5	124,9	76,5	65,8	81,9	81,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3 449,3</b>	<b>272,0</b>	<b>87,9</b>	<b>149,2</b>	<b>214,3</b>	<b>364,2</b>	<b>361,2</b>	<b>441,8</b>	<b>379,4</b>	<b>394,4</b>	<b>241,9</b>	<b>220,9</b>	<b>322,1</b>	<b>322,1</b>
<b>männlich</b>														
unter 10	128,1	123,6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 18	81,1	15,8	15,2	7,8	6,8	10,1	7,4	7,0	/	/	/	/	/	/
18 - 20	38,7	/	/	/	/	/	6,4	7,1	5,3	5,0	/	/	/	/
20 - 25	115,0	/	/	/	/	8,5	15,5	24,1	21,4	17,6	8,7	7,5	9,1	9,1
25 - 30	118,6	/	/	/	/	7,3	11,8	21,6	20,9	20,0	12,9	10,1	11,8	11,8
30 - 35	99,1	/	/	/	/	/	8,3	13,9	16,0	17,4	11,3	11,3	16,4	16,4
35 - 40	105,5	/	/	/	/	/	6,2	13,8	17,7	19,1	11,2	12,5	21,0	21,0
40 - 45	127,4	/	/	/	/	/	9,7	16,6	15,6	25,9	14,5	16,0	23,4	23,4
45 - 50	139,0	/	/	/	/	/	7,0	15,1	18,3	27,5	17,9	16,6	31,4	31,4
50 - 55	124,3	/	/	/	/	/	7,0	13,7	17,5	22,8	14,9	15,5	27,7	27,7
55 - 60	135,0	/	/	/	/	/	6,6	16,4	17,6	22,9	18,0	17,9	29,5	29,5
60 - 65	90,4	/	/	/	/	/	/	11,7	12,5	18,0	10,7	12,8	16,6	16,6
65 und mehr	392,6	/	/	/	5,6	15,6	28,9	58,3	60,0	69,6	48,2	45,0	57,8	57,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 694,7</b>	<b>139,3</b>	<b>21,1</b>	<b>15,4</b>	<b>24,5</b>	<b>70,1</b>	<b>119,2</b>	<b>219,4</b>	<b>227,2</b>	<b>268,4</b>	<b>171,6</b>	<b>169,0</b>	<b>249,7</b>	<b>249,7</b>
<b>weiblich</b>														
unter 10	119,6	115,8	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 18	80,0	15,2	21,1	13,7	11,7	7,9	/	/	/	/	/	/	/	/
18 - 20	38,4	/	/	6,9	7,4	8,9	6,1	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	100,6	/	5,6	16,1	18,8	23,0	13,5	8,8	5,4	/	/	/	/	/
25 - 30	97,6	/	/	14,3	19,6	20,5	12,6	9,6	5,8	/	/	/	/	/
30 - 35	80,8	/	/	8,4	12,4	16,6	12,6	11,3	5,1	/	/	/	/	/
35 - 40	88,9	/	/	9,5	11,0	17,1	14,8	12,5	7,0	5,3	/	/	/	/
40 - 45	115,5	/	/	7,5	16,6	26,7	20,5	13,8	8,6	6,3	/	/	/	/
45 - 50	133,5	/	/	9,8	15,4	26,4	22,5	17,6	15,0	8,1	6,3	/	6,4	6,4
50 - 55	124,4	/	/	7,9	12,4	22,5	17,7	19,4	12,8	11,2	/	5,6	8,4	8,4
55 - 60	144,5	/	/	8,1	12,6	20,9	21,3	22,5	16,6	16,2	7,6	6,1	10,5	10,5
60 - 65	103,2	/	/	/	8,5	14,6	18,2	14,5	12,9	9,9	7,5	/	7,6	7,6
65 und mehr	527,6	/	14,8	27,2	43,4	89,0	77,9	85,4	60,5	55,3	28,3	20,8	24,1	24,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 754,6</b>	<b>132,7</b>	<b>66,9</b>	<b>133,9</b>	<b>189,8</b>	<b>294,1</b>	<b>242,0</b>	<b>222,4</b>	<b>152,2</b>	<b>126,1</b>	<b>70,3</b>	<b>51,8</b>	<b>72,4</b>	<b>72,4</b>

1) ohne Personen, die keine Angaben zu den Körpermaßen gemacht haben

### 3. Bevölkerung nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	BMI von ... bis unter ... kg/m <sup>2</sup>			
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 und mehr
<b>Insgesamt</b>					
18 - 20	77,1	16,7	46,6	11,7	/
20 - 25	215,7	39,0	128,2	39,1	9,3
25 - 30	216,2	27,8	127,8	49,0	11,6
30 - 35	179,9	17,4	94,8	53,2	14,5
35 - 40	194,4	13,1	93,5	66,5	21,2
40 - 45	242,8	12,4	120,7	81,2	28,6
45 - 50	272,4	11,2	113,0	105,2	43,0
50 - 55	248,7	6,4	95,5	102,0	44,7
55 - 60	279,3	6,0	91,4	119,8	62,1
60 - 65	193,6	/	60,9	83,9	44,9
65 und mehr	918,9	26,7	278,5	406,5	207,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3 039,0</b>	<b>180,7</b>	<b>1 251,0</b>	<b>1 118,0</b>	<b>489,3</b>
<b>männlich</b>					
18 - 20	38,7	5,5	24,4	7,6	/
20 - 25	115,0	10,5	76,7	22,5	5,4
25 - 30	118,6	5,8	74,2	33,3	5,3
30 - 35	99,1	/	49,7	36,5	9,5
35 - 40	105,5	/	45,6	45,9	12,5
40 - 45	127,4	/	53,8	56,0	15,2
45 - 50	138,9	/	47,7	65,6	23,4
50 - 55	124,3	/	38,3	62,2	21,9
55 - 60	134,9	/	38,3	66,0	29,2
60 - 65	90,4	/	24,9	45,3	19,4
65 und mehr	392,0	6,1	107,2	198,1	80,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 484,8</b>	<b>41,2</b>	<b>580,7</b>	<b>639,2</b>	<b>223,7</b>
<b>weiblich</b>					
18 - 20	38,4	11,2	22,3	/	/
20 - 25	100,6	28,5	51,6	16,6	/
25 - 30	97,6	22,0	53,6	15,7	6,3
30 - 35	80,8	14,1	45,1	16,7	/
35 - 40	88,9	11,6	48,0	20,6	8,7
40 - 45	115,5	10,1	66,9	25,1	13,3
45 - 50	133,5	9,0	65,3	39,6	19,6
50 - 55	124,4	/	57,2	39,8	22,8
55 - 60	144,5	/	53,2	53,7	32,9
60 - 65	103,2	/	36,0	38,6	25,5
65 und mehr	526,9	20,5	171,2	208,3	126,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 554,2</b>	<b>139,4</b>	<b>670,3</b>	<b>478,9</b>	<b>265,7</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 18 Jahren mit Angabe von Körpergewicht und Körpergröße

## 4. Bevölkerung nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	BMI von ... bis unter ... kg/m <sup>2</sup>			
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 und mehr
<b>Insgesamt</b>					
18 - 20	100	21,7	60,5	15,1	/
20 - 25	100	18,1	59,5	18,1	4,3
25 - 30	100	12,9	59,1	22,7	5,3
30 - 35	100	9,7	52,7	29,6	8,0
35 - 40	100	6,8	48,1	34,2	10,9
40 - 45	100	5,1	49,7	33,4	11,8
45 - 50	100	4,1	41,5	38,6	15,8
50 - 55	100	2,6	38,4	41,0	18,0
55 - 60	100	2,2	32,7	42,9	22,2
60 - 65	100	/	31,5	43,3	23,2
65 und mehr	100	2,9	30,3	44,2	22,6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>5,9</b>	<b>41,2</b>	<b>36,8</b>	<b>16,1</b>
<b>männlich</b>					
18 - 20	100	14,3	63,0	19,7	/
20 - 25	100	9,1	66,7	19,5	4,7
25 - 30	100	4,9	62,6	28,1	4,5
30 - 35	100	/	50,2	36,9	9,6
35 - 40	100	/	43,2	43,5	11,9
40 - 45	100	/	42,2	44,0	12,0
45 - 50	100	/	34,3	47,2	16,9
50 - 55	100	/	30,8	50,1	17,7
55 - 60	100	/	28,4	49,0	21,7
60 - 65	100	/	27,6	50,1	21,5
65 und mehr	100	1,6	27,4	50,5	20,5
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>2,8</b>	<b>39,1</b>	<b>43,0</b>	<b>15,1</b>
<b>weiblich</b>					
18 - 20	100	29,1	57,9	/	/
20 - 25	100	28,3	51,2	16,5	/
25 - 30	100	22,6	54,9	16,1	6,4
30 - 35	100	17,4	55,8	20,6	/
35 - 40	100	13,0	54,0	23,2	9,8
40 - 45	100	8,7	58,0	21,8	11,5
45 - 50	100	6,8	48,9	29,7	14,7
50 - 55	100	/	46,0	32,0	18,3
55 - 60	100	/	36,8	37,2	22,7
60 - 65	100	/	34,8	37,4	24,7
65 und mehr	100	3,9	32,5	39,5	24,1
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>9,0</b>	<b>43,1</b>	<b>30,8</b>	<b>17,1</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 18 Jahren mit Angabe von Körpergewicht und Körpergröße

## 5. Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Gesundheitszustand und Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Und zwar					
		mit Angabe zum Gesundheitszustand			mit Angabe zur Behinderung		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter mit Behinderung <sup>2)</sup>	
krank <sup>1)</sup>	unfall- verletzt <sup>1)</sup>		zusammen	darunter mit amtlichem Bescheid			
<b>1 000</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>4 179,1</b>	<b>3 631,3</b>	<b>519,5</b>	<b>22,0</b>	<b>3 619,3</b>	<b>348,1</b>	<b>336,2</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 10	311,4	263,1	35,3	/	262,5	/	/
10 - 15	125,6	107,0	7,7	/	106,7	/	/
15 - 20	171,8	148,2	14,1	/	147,7	/	/
20 - 25	279,3	232,6	22,4	/	230,9	6,6	6,1
25 - 30	279,0	230,7	23,6	/	230,5	8,1	7,6
30 - 35	228,8	189,2	18,5	/	188,9	8,8	8,7
35 - 40	250,9	207,7	18,9	/	207,6	8,7	8,4
40 - 45	310,2	259,7	25,1	/	258,8	18,8	18,1
45 - 50	337,3	286,8	30,0	/	286,0	23,0	22,0
50 - 55	308,6	263,7	31,7	/	263,4	29,0	27,6
55 - 60	327,9	293,1	45,3	/	292,3	44,8	43,0
60 - 65	220,6	199,9	30,3	/	199,6	33,7	32,7
65 und mehr	1 027,7	949,5	216,7	/	944,3	158,2	154,1
<b>Geschlecht</b>							
männlich	2 041,9	1 768,6	234,7	11,2	1 764,0	178,7	172,6
weiblich	2 137,2	1 862,7	284,8	10,8	1 855,2	169,3	163,7
<b>Prozent</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>14,3</b>	<b>0,6</b>	<b>100</b>	<b>9,6</b>	<b>9,3</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 10	x	100	13,4	/	100	/	/
10 - 15	x	100	7,2	/	100	/	/
15 - 20	x	100	9,5	/	100	/	/
20 - 25	x	100	9,6	/	100	2,9	2,6
25 - 30	x	100	10,2	/	100	3,5	3,3
30 - 35	x	100	9,8	/	100	4,7	4,6
35 - 40	x	100	9,1	/	100	4,2	4,0
40 - 45	x	100	9,7	/	100	7,3	7,0
45 - 50	x	100	10,5	/	100	8,1	7,7
50 - 55	x	100	12,0	/	100	11,0	10,5
55 - 60	x	100	15,5	/	100	15,3	14,7
60 - 65	x	100	15,1	/	100	16,9	16,4
65 und mehr	x	100	22,8	/	100	16,8	16,3
<b>Geschlecht</b>							
männlich	x	100	13,3	0,6	100	10,1	9,8
weiblich	x	100	15,3	0,6	100	9,1	8,8

1) krank, unfallverletzt in den letzten vier Wochen vor der Befragung

2) einschließlich der Antragsteller, die noch keinen amtlichen Bescheid erhielten

## 6. Kranke und unfallverletzte Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und ärztlicher bzw. Krankenhausbehandlung

Merkmal	Kranke und Unfallverletzte <sup>1)</sup>	Darunter in ...			
		ambulante Behandlung		stationärer Behandlung im Krankenhaus	keine Behandlung
		beim Arzt	im Krankenhaus		
<b>1 000</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>541,5</b>	<b>387,1</b>	<b>26,4</b>	<b>66,4</b>	<b>58,8</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>					
unter 15	44,3	34,7	/	/	5,3
15 - 25	39,3	29,7	/	/	5,3
25 - 45	93,8	67,5	5,8	7,8	11,8
45 - 65	142,7	102,9	7,2	19,1	13,2
65 und mehr	221,4	152,3	9,5	35,4	23,1
<b>Geschlecht</b>					
männlich	245,8	169,7	14,5	34,1	26,3
weiblich	295,7	217,3	11,8	32,3	32,4
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>					
Erwerbspersonen	188,0	135,9	9,9	19,7	21,9
Erwerbstätige	19,6	14,3	/	/	/
Erwerbslose	168,4	121,6	8,6	18,3	19,3
Nichterwerbspersonen	353,5	251,2	16,5	46,7	36,9
<b>Prozent</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>71,5</b>	<b>4,9</b>	<b>12,3</b>	<b>10,8</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>					
unter 15	100	78,2	/	/	12,1
15 - 25	100	75,5	/	/	13,6
25 - 45	100	72,0	6,1	8,3	12,6
45 - 65	100	72,1	5,0	13,4	9,2
65 und mehr	100	68,8	4,3	16,0	10,4
<b>Geschlecht</b>					
männlich	100	69,0	5,9	13,9	10,7
weiblich	100	73,5	4,0	10,9	11,0
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>					
Erwerbspersonen	100	72,3	5,3	10,5	11,6
Erwerbstätige	100	72,9	/	/	/
Erwerbslose	100	72,2	5,1	10,8	11,5
Nichterwerbspersonen	100	71,1	4,7	13,2	10,4

1) krank, unfallverletzt in den letzten vier Wochen vor der Befragung

## 7. Kranke und unfallverletzte Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Dauer der Krankheit bzw. Unfallverletzung

Merkmal	Kranke und Unfallverletzte <sup>1)</sup>	Darunter mit Dauer der Krankheit/Unfallverletzung					
		1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 4 Wochen	über 4 Wochen bis 6 Wochen	über 6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr
<b>1 000</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>541,5</b>	<b>35,3</b>	<b>76,4</b>	<b>116,0</b>	<b>28,1</b>	<b>53,5</b>	<b>225,2</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 15	44,3	7,9	18,1	13,6	/	/	/
15 - 25	39,3	6,1	13,6	12,4	/	/	/
25 - 45	93,8	11,6	22,1	29,9	5,8	9,2	14,2
45 - 65	142,7	6,8	15,5	30,3	9,4	19,7	59,2
65 und mehr	221,4	/	7,2	29,7	10,2	21,1	146,7
<b>Geschlecht</b>							
männlich	245,8	18,2	36,2	50,3	12,7	24,9	100,4
weiblich	295,7	17,1	40,2	65,7	15,3	28,6	124,8
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>							
Erwerbspersonen	188,0	21,4	43,0	58,5	12,8	20,4	30,3
Erwerbstätige	168,4	20,6	39,7	52,7	11,1	18,9	23,9
Erwerbslose	19,6	/	/	5,9	/	/	6,4
Nichterwerbspersonen	353,5	13,9	33,5	57,5	15,2	33,2	195,0
<b>Prozent</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>6,5</b>	<b>14,1</b>	<b>21,4</b>	<b>5,2</b>	<b>9,9</b>	<b>41,6</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 15	100	17,9	40,8	30,8	/	/	/
15 - 25	100	15,6	34,5	31,7	/	/	/
25 - 45	100	12,3	23,5	31,9	6,2	9,9	15,2
45 - 65	100	4,7	10,8	21,3	6,6	13,8	41,5
65 und mehr	100	/	3,3	13,4	4,6	9,5	66,3
<b>Geschlecht</b>							
männlich	100	7,4	14,7	20,4	5,2	10,1	40,8
weiblich	100	5,8	13,6	22,2	5,2	9,7	42,2
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>							
Erwerbspersonen	100	11,4	22,8	31,1	6,8	10,8	16,1
Erwerbstätige	100	12,2	23,6	31,3	6,6	11,2	14,2
Erwerbslose	100	/	/	29,9	/	/	32,6
Nichterwerbspersonen	100	3,9	9,5	16,3	4,3	9,4	55,1

1) krank, unfallverletzt in den letzten vier Wochen vor der Befragung



## 8. Bevölkerung mit amtlich anerkannter Behinderung nach ausgewählten Merkmalen und Grad der Behinderung (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	Grad der Behinderung von ... bis unter ... Prozent				
		20 - 30	30 - 50	50 - 70	70 - 100	100
<b>Insgesamt</b>	<b>327,8</b>	<b>21,0</b>	<b>61,2</b>	<b>110,5</b>	<b>72,9</b>	<b>62,2</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 15	5,1	/	/	/	/	/
15 - 25	8,8	/	/	/	/	/
25 - 45	42,0	/	9,3	11,5	6,9	9,7
45 - 65	123,1	9,8	29,7	43,8	21,8	18,0
65 und mehr	148,8	6,4	20,0	51,9	40,2	30,3
<b>Geschlecht</b>						
männlich	169,7	12,8	30,8	54,0	38,8	33,3
weiblich	158,1	8,2	30,4	56,5	34,0	28,9
<b>Familienstand</b>						
ledig	70,2	/	10,0	17,4	15,8	24,0
verheiratet	179,5	14,4	36,6	67,7	36,5	24,3
verwitwet/geschieden	78,0	/	14,6	25,4	20,6	14,0
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>						
Erwerbspersonen	85,2	10,9	26,5	28,2	10,1	9,4
Erwerbstätige	71,9	8,9	21,4	24,0	8,8	8,8
Erwerbslose	13,3	/	5,1	/	/	/
Nichterwerbspersonen	242,6	10,1	34,7	82,3	62,7	52,8
<b>Höchster allgemein bildender Schulabschluss</b>						
Volks-/Hauptschule	127,8	5,7	18,0	44,6	34,1	25,3
Realschule <sup>2)</sup>	129,5	11,7	31,6	44,5	24,5	17,2
Fachhochschul-/Hochschulreife ohne Abschluss	45,5	/	10,1	17,5	8,8	5,6
ohne Abschluss	18,6	/	/	/	/	12,2
ohne Angabe <sup>3)</sup>	6,5	/	/	/	/	/
<b>Höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss</b>						
beruflicher Ausbildungsabschluss	233,6	17,3	48,5	82,0	50,3	35,5
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>4)</sup>	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>5)</sup>	180,9	12,1	37,6	63,6	40,0	27,7
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>6)</sup>	51,6	5,2	10,9	18,4	10,2	6,9
Hochschulabschluss	32,3	/	7,1	12,5	6,3	/
Fachhochschule <sup>7)</sup>	11,6	/	/	/	/	/
Hochschule, Promotion	20,7	/	/	7,8	/	/
ohne Abschluss	56,3	/	/	14,7	14,5	20,7
ohne Angabe <sup>8)</sup>	5,6	/	/	/	/	/

1) ohne Personen, die keine Angaben zum Grad der Behinderung gemacht haben sowie ohne Antragsteller, die noch keinen amtlichen Bescheid erhielten

2) einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) einschließlich Kinder unter 15 Jahren und Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

4) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

5) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

6) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Ingenieurschulabschluss

8) einschließlich Kinder unter 15 Jahren

## 9. Bevölkerung mit amtlich anerkannter Behinderung nach ausgewählten Merkmalen und Grad der Behinderung (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	Grad der Behinderung von ... bis unter ... Prozent				
		20 - 30	30 - 50	50 - 70	70 - 100	100
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>6,4</b>	<b>18,7</b>	<b>33,7</b>	<b>22,2</b>	<b>19,0</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 15	100	/	/	/	/	/
15 - 25	100	/	/	/	/	/
25 - 45	100	/	22,2	27,4	16,4	23,1
45 - 65	100	8,0	24,1	35,6	17,7	14,6
65 und mehr	100	4,3	13,4	34,9	27,0	20,4
<b>Geschlecht</b>						
männlich	100	7,5	18,1	31,8	22,9	19,6
weiblich	100	5,2	19,3	35,7	21,5	18,3
<b>Familienstand</b>						
ledig	100	/	14,3	24,8	22,4	34,1
verheiratet	100	8,0	20,4	37,7	20,3	13,5
verwitwet/geschieden	100	/	18,7	32,5	26,4	17,9
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>						
Erwerbspersonen	100	12,7	31,1	33,2	11,9	11,1
Erwerbstätige	100	12,4	29,7	33,4	12,3	12,2
Erwerbslose	100	/	38,7	/	/	/
Nichterwerbspersonen	100	4,2	14,3	33,9	25,9	21,8
<b>Höchster allgemein bildender Schulabschluss</b>						
Volks-/Hauptschule	100	4,5	14,1	34,9	26,7	19,8
Realschule <sup>2)</sup>	100	9,0	24,4	34,3	18,9	13,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	100	/	22,3	38,5	19,4	12,3
ohne Abschluss	100	/	/	/	/	65,7
ohne Angabe <sup>3)</sup>	100	/	/	/	/	/
<b>Höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss</b>						
beruflicher Ausbildungsabschluss	100	7,4	20,8	35,1	21,5	15,2
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>4)</sup>	100	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>5)</sup>	100	6,7	20,8	35,1	22,1	15,3
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>6)</sup>	100	10,0	21,2	35,7	19,7	13,4
Hochschulabschluss	100	/	21,9	38,7	19,5	/
Fachhochschule <sup>7)</sup>	100	/	/	/	/	/
Hochschule, Promotion	100	/	/	37,8	/	/
ohne Abschluss	100	/	/	26,1	25,7	36,8
ohne Angabe <sup>8)</sup>	100	/	/	/	/	/

1) ohne Personen, die keine Angaben zum Grad der Behinderung gemacht haben sowie ohne Antragsteller, die noch keinen amtlichen Bescheid erhielten

2) einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) einschließlich Kinder unter 15 Jahren und Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

4) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

5) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

6) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

7) einschließlich Ingenieurschulabschluss

8) einschließlich Kinder unter 15 Jahren

### 10. Behindertenquote<sup>1)</sup> nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ... bis unter ... Prozent				
		unter 30	30 - 50	50 - 70	70 - 100	100
<b>Insgesamt</b>	<b>9,1</b>	<b>0,6</b>	<b>1,7</b>	<b>3,1</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 15	1,4	/	/	/	/	/
15 - 25	2,3	/	/	/	/	/
25 - 45	4,7	/	1,1	1,3	0,8	1,1
45 - 65	11,8	0,9	2,8	4,2	2,1	1,7
65 und mehr	15,8	0,7	2,1	5,5	4,3	3,2
<b>Geschlecht</b>						
männlich	9,6	0,7	1,7	3,1	2,2	1,9
weiblich	8,5	0,4	1,6	3,0	1,8	1,6
<b>Familienstand</b>						
ledig	5,2	/	0,7	1,3	1,2	1,8
verheiratet	10,4	0,8	2,1	3,9	2,1	1,4
verwitwet/geschieden	14,1	/	2,6	4,6	3,7	2,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben</b>						
Erwerbspersonen	4,6	0,6	1,4	1,5	0,5	0,5
Erwerbstätige	4,4	0,5	1,3	1,5	0,5	0,5
Erwerbslose	5,7	/	2,2	/	/	/
Nichterwerbspersonen	13,8	0,6	2,0	4,7	3,6	3,0

1) Anteil der Bevölkerung mit amtlich anerkannter Behinderung an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe mit Angaben über die Behinderung

### 11. Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote von Personen im Alter ab 15 Jahren mit und ohne Behinderung nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>		Männlich		Weiblich	
	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>
<b>Erwerbsquote<sup>3)</sup></b>						
15 - 25	/	59,3	/	63,1	/	55,2
25 - 45	64,3	91,5	65,2	94,5	63,0	88,1
45 - 65	41,2	84,0	40,2	88,2	42,3	80,0
65 und mehr	/	2,6	/	4,4	/	1,3
15 - 65	47,5	82,7	48,1	86,4	46,8	78,9
<b>Insgesamt</b>	<b>26,2</b>	<b>61,0</b>	<b>28,0</b>	<b>67,4</b>	<b>24,3</b>	<b>55,0</b>
<b>Erwerbstätigenquote<sup>4)</sup></b>						
15 - 25	/	50,9	/	54,3	/	47,2
25 - 45	54,3	81,4	53,8	83,5	54,9	79,0
45 - 65	34,7	72,9	33,1	76,5	36,3	69,5
65 und mehr	/	2,5	/	4,3	/	1,3
15 - 65	39,9	72,4	39,6	75,5	40,2	69,3
<b>Insgesamt</b>	<b>22,1</b>	<b>53,5</b>	<b>23,2</b>	<b>59,0</b>	<b>20,9</b>	<b>48,4</b>
<b>Erwerbslosenquote<sup>5)</sup></b>						
15 - 25	/	14,2	/	13,9	/	14,5
25 - 45	/	11,1	/	11,6	/	10,4
45 - 65	15,9	13,2	/	13,2	/	13,1
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
15 - 65	16,0	12,4	17,7	12,6	14,0	12,1
<b>Insgesamt</b>	<b>15,6</b>	<b>12,2</b>	<b>17,0</b>	<b>12,4</b>	<b>13,8</b>	<b>12,0</b>

1) ohne Personen, die keine Angaben zur Behinderung gemacht haben

2) einschließlich Personen, die auf den gestellten Antrag noch keinen Bescheid erhalten haben

3) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

4) Anteil der Erwerbstätigen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

5) Anteil der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe

## 12. Bevölkerung mit und ohne Behinderung nach monatlichem Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt <sup>1)</sup>		Männlich		Weiblich	
	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>
<b>1 000</b>						
unter 150	/	46,3	/	22,6	/	23,7
150 - 300	6,9	100,0	/	42,4	/	57,6
300 - 500	25,7	277,5	14,2	117,5	11,5	160,0
500 - 700	61,0	393,7	25,6	129,4	35,4	264,3
700 - 900	64,1	401,8	31,7	152,2	32,4	249,6
900 - 1 100	54,1	473,9	30,3	244,9	23,9	229,0
1 100 - 1 300	40,3	395,0	20,9	211,2	19,4	183,8
1 300 - 1 500	28,9	250,4	15,2	141,2	13,7	109,2
1 500 - 1 700	14,7	155,0	8,9	90,2	5,8	64,8
1 700 - 2 000	11,0	125,7	6,3	77,1	/	48,6
2 000 - 2 300	9,6	85,6	5,0	54,1	/	31,5
2 300 - 2 600	6,7	43,3	/	30,6	/	12,7
2 600 und mehr	/	81,5	/	59,8	/	21,6
<b>Insgesamt</b>	<b>328,4</b>	<b>2 829,6</b>	<b>168,3</b>	<b>1 373,3</b>	<b>160,1</b>	<b>1 456,4</b>
<b>€</b>						
Durchschnittliches monatliches Nettoein- kommen <sup>3)</sup>	917	983	952	1 082	880	878
<b>Prozent</b>						
unter 150	/	1,6	/	1,6	/	1,6
150 - 300	2,1	3,5	/	3,1	/	4,0
300 - 500	7,8	9,8	8,4	8,6	7,2	11,0
500 - 700	18,6	13,9	15,2	9,4	22,1	18,1
700 - 900	19,5	14,2	18,8	11,1	20,2	17,1
900 - 1 100	16,5	16,7	18,0	17,8	14,9	15,7
1 100 - 1 300	12,3	14,0	12,4	15,4	12,1	12,6
1 300 - 1 500	8,8	8,8	9,0	10,3	8,6	7,5
1 500 - 1 700	4,5	5,5	5,3	6,6	3,6	4,5
1 700 - 2 000	3,3	4,4	3,7	5,6	/	3,3
2 000 - 2 300	2,9	3,0	3,0	3,9	/	2,2
2 300 - 2 600	2,0	1,5	/	2,2	/	0,9
2 600 und mehr	/	2,9	/	4,4	/	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) ohne Personen, die keine Angaben zur Behinderung gemacht haben;  
ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) einschließlich Personen, die auf den gestellten Antrag noch keinen Bescheid erhalten haben

3) errechnet über Median

### 13. Bevölkerung mit und ohne Behinderung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt <sup>1)</sup>		Männlich		Weiblich	
	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>	mit Behinderung	ohne Behinderung <sup>2)</sup>
<b>1 000</b>						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	53,5	1 444,8	28,1	780,9	25,4	664,0
Arbeitslosengeld I, II <sup>3)</sup>	31,2	300,2	18,4	155,7	12,7	144,5
Rente, Pension	238,1	900,5	119,1	362,5	119,0	538,0
Unterhalt durch Angehörige	10,7	542,8	5,9	257,0	/	285,8
Sonstiges <sup>4)</sup>	/	94,7	/	35,5	/	59,2
<b>Insgesamt</b>	<b>336,2</b>	<b>3 283,0</b>	<b>172,6</b>	<b>1 591,5</b>	<b>163,7</b>	<b>1 691,6</b>
<b>Prozent</b>						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	15,9	44,0	16,3	49,1	15,5	39,3
Arbeitslosengeld I, II <sup>3)</sup>	9,3	9,1	10,7	9,8	7,8	8,5
Rente, Pension	70,8	27,4	69,0	22,8	72,7	31,8
Unterhalt durch Angehörige	3,2	16,5	3,4	16,1	/	16,9
Sonstiges <sup>4)</sup>	/	2,9	/	2,2	/	3,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) ohne Personen, die keine Angaben zur Behinderung gemacht haben

2) einschließlich Personen, die auf den gestellten Antrag noch keinen Bescheid erhalten haben

3) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

4) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Elterngeld

### 14. Unfallverletzte nach Art des Unfalls und Geschlecht

Geschlecht	Unfallverletzte	Darunter nach Art des Unfalls				
		Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall)	häuslicher Unfall	Freizeitunfall	sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall)
<b>1 000</b>						
Männlich	11,2	/	/	/	/	/
Weiblich	10,8	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>22,0</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>7,5</b>	<b>/</b>
<b>Prozent</b>						
Männlich	50,8	/	/	/	/	/
Weiblich	49,2	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>34,1</b>	<b>/</b>

1) unfallverletzt in den letzten vier Wochen vor der Befragung

### 15. Bevölkerung<sup>1)</sup> nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten, Gesundheitszustand<sup>2)</sup> und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Nichtraucher		Gelegentliche Raucher		Regelmäßige Raucher	
	nicht krank	krank bzw. unfallverletzt	nicht krank	krank bzw. unfallverletzt	nicht krank	krank bzw. unfallverletzt
<b>Insgesamt</b>						
15 - 25	91,1	8,9	84,9	/	87,1	12,9
25 - 45	89,7	10,3	88,6	11,4	89,0	11,0
45 - 65	86,2	13,8	86,9	13,1	86,4	13,6
65 und mehr	76,5	23,5	79,2	/	77,7	22,3
<b>Insgesamt</b>	<b>84,0</b>	<b>16,0</b>	<b>86,6</b>	<b>13,4</b>	<b>87,0</b>	<b>13,0</b>
<b>männlich</b>						
15 - 25	92,6	7,4	87,4	/	87,2	12,8
25 - 45	90,8	9,2	87,8	/	90,0	10,0
45 - 65	86,7	13,3	87,7	/	86,8	13,2
65 und mehr	77,1	22,9	82,3	/	77,2	22,8
<b>Zusammen</b>	<b>85,2</b>	<b>14,8</b>	<b>87,2</b>	<b>12,8</b>	<b>87,4</b>	<b>12,6</b>
<b>weiblich</b>						
15 - 25	89,8	10,2	82,3	/	86,8	13,2
25 - 45	88,8	11,2	89,4	/	87,3	12,7
45 - 65	85,7	14,3	86,1	/	85,7	14,3
65 und mehr	76,2	23,8	/	/	79,2	/
<b>Zusammen</b>	<b>83,1</b>	<b>16,9</b>	<b>85,9</b>	<b>14,1</b>	<b>86,2</b>	<b>13,8</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten und Gesundheitszustand (krank bzw. unfallverletzt)

2) krank, unfallverletzt in den letzten vier Wochen vor der Befragung

### 16. Durchschnittliches Alter der Raucher bei Rauchbeginn nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Durchschnittliches Alter der Raucher <sup>1)</sup> bei Rauchbeginn		
	insgesamt	männlich	weiblich
15 - 25	16,2	16,3	16,1
25 - 45	17,5	17,3	17,7
45 - 65	19,0	18,1	20,5
65 und mehr	21,0	19,3	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>18,1</b>	<b>17,6</b>	<b>18,8</b>

1) bezogen auf gegenwärtige Raucher

## 17. Bevölkerung nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher			Raucher		
		zusammen	darunter		zusammen	gelegentlich	regelmäßig
			früher geraucht	nie geraucht			
<b>Insgesamt</b>							
15 - 20	145,4	109,0	/	106,4	36,4	9,3	27,1
20 - 25	229,7	137,2	17,3	119,4	92,5	17,5	75,0
25 - 30	229,2	137,1	29,9	106,6	92,1	14,4	77,7
30 - 35	187,5	119,2	25,2	93,7	68,3	13,9	54,4
35 - 40	204,9	137,5	30,8	106,3	67,4	11,3	56,0
40 - 45	256,7	165,9	41,0	123,6	90,8	15,7	75,2
45 - 50	283,6	187,2	52,4	134,0	96,4	13,6	82,8
50 - 55	261,8	186,0	49,7	135,4	75,8	11,5	64,3
55 - 60	291,1	230,3	60,5	169,1	60,8	9,6	51,3
60 - 65	198,3	167,6	40,9	126,1	30,7	/	25,8
65 und mehr	951,3	892,1	208,7	678,6	59,1	10,6	48,5
15 - 65	2 288,3	1 577,0	350,2	1 220,5	711,3	121,6	589,7
<b>Insgesamt</b>	<b>3 239,6</b>	<b>2 469,2</b>	<b>558,8</b>	<b>1 899,1</b>	<b>770,4</b>	<b>132,2</b>	<b>638,2</b>
<b>männlich</b>							
15 - 20	73,2	52,2	/	51,4	21,0	5,4	15,5
20 - 25	120,7	67,9	7,1	60,4	52,9	8,5	44,4
25 - 30	122,6	63,8	12,7	50,7	58,8	7,1	51,7
30 - 35	101,0	56,4	13,2	43,1	44,5	7,1	37,4
35 - 40	109,2	68,7	18,2	50,0	40,5	6,2	34,3
40 - 45	134,1	76,3	25,6	50,1	57,7	8,5	49,2
45 - 50	143,5	86,5	32,0	54,2	57,1	5,8	51,3
50 - 55	129,3	81,8	32,7	48,4	47,5	6,5	41,0
55 - 60	139,8	101,0	43,4	57,5	38,8	5,1	33,7
60 - 65	92,5	70,6	31,9	38,2	21,9	/	18,4
65 und mehr	400,5	357,9	168,9	185,9	42,7	6,4	36,3
15 - 65	1 165,9	725,2	217,6	503,9	440,6	63,7	377,0
<b>Zusammen</b>	<b>1 566,4</b>	<b>1 083,1</b>	<b>386,6</b>	<b>689,8</b>	<b>483,3</b>	<b>70,1</b>	<b>413,2</b>
<b>weiblich</b>							
15 - 20	72,3	56,8	/	55,0	15,5	/	11,6
20 - 25	109,0	69,3	10,2	59,0	39,6	9,0	30,6
25 - 30	106,6	73,4	17,2	56,0	33,2	7,3	26,0
30 - 35	86,6	62,8	11,9	50,6	23,8	6,8	17,0
35 - 40	95,7	68,8	12,6	56,3	26,9	5,1	21,8
40 - 45	122,7	89,5	15,4	73,5	33,1	7,1	26,0
45 - 50	140,1	100,7	20,5	79,9	39,3	7,8	31,6
50 - 55	132,5	104,2	17,0	87,0	28,3	/	23,3
55 - 60	151,3	129,3	17,1	111,6	22,0	/	17,5
60 - 65	105,8	97,0	9,0	87,9	8,8	/	7,4
65 und mehr	550,7	534,3	39,7	492,7	16,4	/	12,3
15 - 65	1 122,4	851,8	132,5	716,6	270,7	57,9	212,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 673,2</b>	<b>1 386,1</b>	<b>172,3</b>	<b>1 209,3</b>	<b>287,1</b>	<b>62,1</b>	<b>225,0</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten



### 18. Bevölkerung nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher			Raucher		
		zusammen	darunter		zusammen	gelegentlich	regelmäßig
			früher geraucht	nie geraucht			
<b>Insgesamt</b>							
15 - 20	100	75,0	/	73,1	25,0	6,4	18,7
20 - 25	100	59,7	7,5	52,0	40,3	7,6	32,7
25 - 30	100	59,8	13,1	46,5	40,2	6,3	33,9
30 - 35	100	63,6	13,4	49,9	36,4	7,4	29,0
35 - 40	100	67,1	15,0	51,9	32,9	5,5	27,4
40 - 45	100	64,6	16,0	48,1	35,4	6,1	29,3
45 - 50	100	66,0	18,5	47,3	34,0	4,8	29,2
50 - 55	100	71,0	19,0	51,7	29,0	4,4	24,6
55 - 60	100	79,1	20,8	58,1	20,9	3,3	17,6
60 - 65	100	84,5	20,6	63,6	15,5	/	13,0
65 und mehr	100	93,8	21,9	71,3	6,2	1,1	5,1
15 - 65	100	68,9	15,3	53,3	31,1	5,3	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>76,2</b>	<b>17,3</b>	<b>58,6</b>	<b>23,8</b>	<b>4,1</b>	<b>19,7</b>
<b>männlich</b>							
15 - 20	100	71,4	/	70,2	28,6	7,4	21,2
20 - 25	100	56,2	5,9	50,1	43,8	7,0	36,8
25 - 30	100	52,0	10,4	41,3	48,0	5,8	42,2
30 - 35	100	55,9	13,1	42,7	44,1	7,1	37,0
35 - 40	100	62,9	16,7	45,8	37,1	5,7	31,4
40 - 45	100	56,9	19,1	37,4	43,1	6,4	36,7
45 - 50	100	60,2	22,3	37,7	39,8	4,0	35,7
50 - 55	100	63,3	25,3	37,4	36,7	5,0	31,7
55 - 60	100	72,3	31,1	41,1	27,7	3,6	24,1
60 - 65	100	76,4	34,5	41,3	23,6	/	19,9
65 und mehr	100	89,3	42,2	46,4	10,7	1,6	9,1
15 - 65	100	62,2	18,7	43,2	37,8	5,5	32,3
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>69,1</b>	<b>24,7</b>	<b>44,0</b>	<b>30,9</b>	<b>4,5</b>	<b>26,4</b>
<b>weiblich</b>							
15 - 20	100	78,6	/	76,1	21,4	/	16,0
20 - 25	100	63,6	9,3	54,1	36,4	8,3	28,1
25 - 30	100	68,8	16,1	52,5	31,2	6,8	24,4
30 - 35	100	72,5	13,8	58,4	27,5	7,8	19,7
35 - 40	100	71,9	13,1	58,8	28,1	5,4	22,7
40 - 45	100	73,0	12,6	59,9	27,0	5,8	21,2
45 - 50	100	71,9	14,6	57,0	28,1	5,6	22,5
50 - 55	100	78,6	12,8	65,7	21,4	/	17,6
55 - 60	100	85,4	11,3	73,8	14,6	/	11,6
60 - 65	100	91,7	8,5	83,0	8,3	/	7,0
65 und mehr	100	97,0	7,2	89,5	3,0	/	2,2
15 - 65	100	75,9	11,8	63,8	24,1	5,2	19,0
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>82,8</b>	<b>10,3</b>	<b>72,3</b>	<b>17,2</b>	<b>3,7</b>	<b>13,4</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

### 19. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
unter 150	26,5	19,7	6,8	/	/
150 - 300	83,0	58,6	24,4	5,5	18,9
300 - 500	298,4	198,7	99,7	15,5	84,2
500 - 700	452,8	326,3	126,4	18,1	108,4
700 - 900	464,1	363,1	101,0	16,5	84,5
900 - 1 100	526,7	405,3	121,5	16,9	104,6
1 100 - 1 300	434,3	340,6	93,7	17,0	76,7
1 300 - 1 500	276,5	215,4	61,1	9,9	51,2
1 500 - 1 700	169,7	130,6	39,1	8,2	30,9
1 700 - 2 000	137,4	109,9	27,5	5,9	21,6
2 000 - 2 300	96,5	77,4	19,1	5,4	13,6
2 300 - 2 600	50,1	40,1	10,0	/	7,4
2 600 und mehr	85,1	69,8	15,3	/	12,1
<b>Insgesamt</b>	<b>3 101,0</b>	<b>2 355,5</b>	<b>745,6</b>	<b>126,5</b>	<b>619,1</b>
<b>männlich</b>					
unter 150	11,8	7,4	/	/	/
150 - 300	33,6	20,4	13,2	/	11,4
300 - 500	128,7	66,9	61,8	8,1	53,8
500 - 700	154,9	81,2	73,7	9,3	64,3
700 - 900	182,8	127,0	55,8	7,7	48,1
900 - 1 100	274,5	196,1	78,4	8,9	69,5
1 100 - 1 300	230,5	170,1	60,5	8,4	52,0
1 300 - 1 500	154,0	112,2	41,8	6,6	35,2
1 500 - 1 700	99,0	72,0	27,1	/	22,8
1 700 - 2 000	83,4	64,1	19,4	/	15,9
2 000 - 2 300	59,5	46,0	13,5	/	10,3
2 300 - 2 600	34,1	26,5	7,6	/	5,6
2 600 und mehr	61,4	48,2	13,2	/	10,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 508,4</b>	<b>1 038,0</b>	<b>470,4</b>	<b>67,1</b>	<b>403,2</b>
<b>weiblich</b>					
unter 150	14,7	12,3	/	/	/
150 - 300	49,4	38,2	11,2	/	7,5
300 - 500	169,7	131,8	37,9	7,5	30,4
500 - 700	297,9	245,1	52,8	8,7	44,0
700 - 900	281,3	236,0	45,2	8,9	36,4
900 - 1 100	252,2	209,2	43,1	8,0	35,1
1 100 - 1 300	203,8	170,6	33,2	8,5	24,7
1 300 - 1 500	122,5	103,1	19,3	/	16,1
1 500 - 1 700	70,6	58,7	12,0	/	8,1
1 700 - 2 000	53,9	45,8	8,1	/	5,8
2 000 - 2 300	36,9	31,4	5,5	/	/
2 300 - 2 600	16,0	13,6	/	/	/
2 600 und mehr	23,7	21,6	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 592,6</b>	<b>1 317,4</b>	<b>275,2</b>	<b>59,4</b>	<b>215,8</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten;  
ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

## 20. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
unter 150	100	74,2	25,8	/	/
150 - 300	100	70,6	29,4	6,6	22,8
300 - 500	100	66,6	33,4	5,2	28,2
500 - 700	100	72,1	27,9	4,0	23,9
700 - 900	100	78,2	21,8	3,6	18,2
900 - 1 100	100	76,9	23,1	3,2	19,9
1 100 - 1 300	100	78,4	21,6	3,9	17,7
1 300 - 1 500	100	77,9	22,1	3,6	18,5
1 500 - 1 700	100	77,0	23,0	4,8	18,2
1 700 - 2 000	100	80,0	20,0	4,3	15,7
2 000 - 2 300	100	80,2	19,8	5,6	14,1
2 300 - 2 600	100	80,0	20,0	/	14,8
2 600 und mehr	100	82,0	18,0	/	14,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>76,0</b>	<b>24,0</b>	<b>4,1</b>	<b>20,0</b>
<b>männlich</b>					
unter 150	100	62,4	/	/	/
150 - 300	100	60,8	39,2	/	33,9
300 - 500	100	52,0	48,0	6,3	41,8
500 - 700	100	52,4	47,6	6,0	41,5
700 - 900	100	69,5	30,5	4,2	26,3
900 - 1 100	100	71,4	28,6	3,2	25,3
1 100 - 1 300	100	73,8	26,2	3,7	22,6
1 300 - 1 500	100	72,9	27,1	4,3	22,8
1 500 - 1 700	100	72,7	27,3	/	23,0
1 700 - 2 000	100	76,8	23,2	/	19,0
2 000 - 2 300	100	77,3	22,7	/	17,4
2 300 - 2 600	100	77,7	22,3	/	16,5
2 600 und mehr	100	78,4	21,6	/	17,5
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>68,8</b>	<b>31,2</b>	<b>4,5</b>	<b>26,7</b>
<b>weiblich</b>					
unter 150	100	83,7	/	/	/
150 - 300	100	77,3	22,7	/	15,2
300 - 500	100	77,7	22,3	4,4	17,9
500 - 700	100	82,3	17,7	2,9	14,8
700 - 900	100	83,9	16,1	3,1	12,9
900 - 1 100	100	82,9	17,1	3,2	13,9
1 100 - 1 300	100	83,7	16,3	4,2	12,1
1 300 - 1 500	100	84,2	15,8	/	13,1
1 500 - 1 700	100	83,0	17,0	/	11,4
1 700 - 2 000	100	84,9	15,1	/	10,7
2 000 - 2 300	100	85,0	15,0	/	/
2 300 - 2 600	100	85,1	/	/	/
2 600 und mehr	100	91,2	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>82,7</b>	<b>17,3</b>	<b>3,7</b>	<b>13,6</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten;  
ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

## 21. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 484,7	1 045,4	439,4	79,7	359,7
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	322,2	163,1	159,1	20,7	138,4
Rente, Pension	1 145,0	1 042,4	102,6	16,3	86,3
Unterhalt durch Angehörige	190,8	151,1	39,6	9,6	30,0
Sonstiges <sup>3)</sup>	97,0	67,2	29,7	5,9	23,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 239,6</b>	<b>2 469,2</b>	<b>770,4</b>	<b>132,2</b>	<b>638,2</b>
<b>männlich</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	800,8	518,3	282,4	42,9	239,6
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	169,7	69,9	99,9	10,6	89,3
Rente, Pension	483,2	414,4	68,8	9,8	58,9
Unterhalt durch Angehörige	76,4	57,3	19,1	/	14,6
Sonstiges <sup>3)</sup>	36,3	23,2	13,2	/	10,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 566,4</b>	<b>1 083,1</b>	<b>483,3</b>	<b>70,1</b>	<b>413,2</b>
<b>weiblich</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	684,0	527,0	156,9	36,9	120,1
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	152,5	93,2	59,2	10,1	49,1
Rente, Pension	661,8	627,9	33,8	6,5	27,4
Unterhalt durch Angehörige	114,3	93,8	20,5	5,1	15,4
Sonstiges <sup>3)</sup>	60,6	44,1	16,5	/	13,0
<b>Zusammen</b>	<b>1 673,2</b>	<b>1 386,1</b>	<b>287,1</b>	<b>62,1</b>	<b>225,0</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

3) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Elterngeld

## 22. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	70,4	29,6	5,4	24,2
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	100	50,6	49,4	6,4	43,0
Rente, Pension	100	91,0	9,0	1,4	7,5
Unterhalt durch Angehörige	100	79,2	20,8	5,0	15,7
Sonstiges <sup>3)</sup>	100	69,4	30,6	6,1	24,6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>76,2</b>	<b>23,8</b>	<b>4,1</b>	<b>19,7</b>
<b>männlich</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	64,7	35,3	5,4	29,9
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	100	41,2	58,8	6,2	52,6
Rente, Pension	100	85,8	14,2	2,0	12,2
Unterhalt durch Angehörige	100	75,0	25,0	/	19,1
Sonstiges <sup>3)</sup>	100	63,7	36,3	/	29,7
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>69,1</b>	<b>30,9</b>	<b>4,5</b>	<b>26,4</b>
<b>weiblich</b>					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	100	77,1	22,9	5,4	17,6
Arbeitslosengeld I, II <sup>2)</sup>	100	61,1	38,9	6,6	32,2
Rente, Pension	100	94,9	5,1	1,0	4,1
Unterhalt durch Angehörige	100	82,1	17,9	4,5	13,5
Sonstiges <sup>3)</sup>	100	72,7	27,3	/	21,5
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>82,8</b>	<b>17,2</b>	<b>3,7</b>	<b>13,4</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

3) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Elterngeld

### 23. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>3 239,6</b>	<b>2 469,2</b>	<b>770,4</b>	<b>132,2</b>	<b>638,2</b>
Erwerbstätige	1 621,3	1 133,6	487,7	88,2	399,6
Selbstständige <sup>2)</sup>	178,0	127,7	50,4	11,4	38,9
Beamte	44,2	32,9	11,3	/	8,9
Angestellte	672,7	523,6	149,1	37,0	112,1
Arbeiter	645,9	401,2	244,7	29,7	214,9
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	31,7	20,3	11,5	/	8,9
Auszubildende in gewerblichen Berufen	48,7	27,9	20,8	5,1	15,7
Erwerbslose	230,1	120,2	109,9	13,6	96,4
Nichterwerbspersonen	1 388,1	1 215,4	172,7	30,4	142,3
<b>männlich</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>1 566,4</b>	<b>1 083,1</b>	<b>483,3</b>	<b>70,1</b>	<b>413,2</b>
Erwerbstätige	860,7	553,3	307,4	46,7	260,7
Selbstständige <sup>2)</sup>	119,9	81,2	38,7	7,9	30,9
Beamte	31,3	22,8	8,5	/	6,6
Angestellte	242,8	180,0	62,9	13,2	49,7
Arbeiter	419,6	241,2	178,4	19,6	158,7
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	12,7	8,5	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	34,4	19,6	14,8	/	11,7
Erwerbslose	125,4	52,9	72,5	7,4	65,1
Nichterwerbspersonen	580,3	476,9	103,4	16,0	87,4
<b>weiblich</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>1 673,2</b>	<b>1 386,1</b>	<b>287,1</b>	<b>62,1</b>	<b>225,0</b>
Erwerbstätige	760,6	580,3	180,3	41,5	138,8
Selbstständige <sup>2)</sup>	58,1	46,5	11,6	/	8,0
Beamte	12,9	10,1	/	/	/
Angestellte	429,9	343,6	86,3	23,9	62,4
Arbeiter	226,3	160,0	66,3	10,1	56,2
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	19,1	11,8	7,2	/	5,8
Auszubildende in gewerblichen Berufen	14,4	8,3	6,0	/	/
Erwerbslose	104,7	67,3	37,4	6,2	31,2
Nichterwerbspersonen	807,8	738,4	69,3	14,4	54,9

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 24. Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>76,2</b>	<b>23,8</b>	<b>4,1</b>	<b>19,7</b>
Erwerbstätige	100	69,9	30,1	5,4	24,6
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	71,7	28,3	6,4	21,9
Beamte	100	74,4	25,6	/	20,1
Angestellte	100	77,8	22,2	5,5	16,7
Arbeiter	100	62,1	37,9	4,6	33,3
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	63,9	36,1	/	28,1
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	57,3	42,7	10,4	32,3
Erwerbslose	100	52,2	47,8	5,9	41,9
Nichterwerbspersonen	100	87,6	12,4	2,2	10,3
<b>männlich</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>69,1</b>	<b>30,9</b>	<b>4,5</b>	<b>26,4</b>
Erwerbstätige	100	64,3	35,7	5,4	30,3
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	67,7	32,3	6,6	25,7
Beamte	100	72,9	27,1	/	21,2
Angestellte	100	74,1	25,9	5,4	20,5
Arbeiter	100	57,5	42,5	4,7	37,8
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	66,8	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	57,0	43,0	/	34,0
Erwerbslose	100	42,2	57,8	5,9	51,9
Nichterwerbspersonen	100	82,2	17,8	2,8	15,1
<b>weiblich</b>					
<b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>	<b>82,8</b>	<b>17,2</b>	<b>3,7</b>	<b>13,4</b>
Erwerbstätige	100	76,3	23,7	5,5	18,3
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	80,0	20,0	/	13,8
Beamte	100	78,1	/	/	/
Angestellte	100	79,9	20,1	5,5	14,5
Arbeiter	100	70,7	29,3	4,5	24,8
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	62,0	38,0	/	30,7
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	58,0	42,0	/	/
Erwerbslose	100	64,3	35,7	5,9	29,8
Nichterwerbspersonen	100	91,4	8,6	1,8	6,8

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 25. Regelmäßige Zigarettenraucher nach Altersgruppen, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten		
		unter 5	5 - 20	21 und mehr
<b>Insgesamt</b>				
15 - 20	26,5	/	21,0	/
20 - 25	72,8	6,1	64,1	/
25 - 30	76,2	6,6	65,2	/
30 - 35	53,6	/	46,1	/
35 - 40	54,4	/	45,3	/
40 - 45	72,1	5,1	59,9	7,1
45 - 50	79,5	5,1	66,7	7,7
50 - 55	61,3	/	52,5	/
55 - 60	48,8	/	40,1	5,1
60 - 65	24,3	/	20,3	/
65 und mehr	45,3	6,1	37,1	/
<b>Insgesamt</b>	<b>615,0</b>	<b>52,3</b>	<b>518,3</b>	<b>44,4</b>
<b>männlich</b>				
15 - 20	15,2	/	12,3	/
20 - 25	42,7	/	37,9	/
25 - 30	50,9	/	44,2	/
30 - 35	36,8	/	31,7	/
35 - 40	33,3	/	28,1	/
40 - 45	46,8	/	39,2	5,9
45 - 50	48,3	/	39,7	6,5
50 - 55	38,7	/	33,1	/
55 - 60	31,8	/	25,7	/
60 - 65	17,2	/	13,9	/
65 und mehr	33,2	/	27,7	/
<b>Zusammen</b>	<b>394,8</b>	<b>24,4</b>	<b>333,6</b>	<b>36,9</b>
<b>weiblich</b>				
15 - 20	11,3	/	8,6	/
20 - 25	30,2	/	26,2	/
25 - 30	25,3	/	21,0	/
30 - 35	16,8	/	14,4	/
35 - 40	21,2	/	17,2	/
40 - 45	25,3	/	20,7	/
45 - 50	31,2	/	27,0	/
50 - 55	22,7	/	19,4	/
55 - 60	17,0	/	14,5	/
60 - 65	7,1	/	6,4	/
65 und mehr	12,2	/	9,4	/
<b>Zusammen</b>	<b>220,1</b>	<b>27,9</b>	<b>184,7</b>	<b>7,5</b>

1) Zigaretten rauchende Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten



## 26. Regelmäßige Zigarettenraucher nach Altersgruppen, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten		
		unter 5	5 - 20	21 und mehr
<b>Insgesamt</b>				
15 - 20	100	/	79,0	/
20 - 25	100	8,3	88,0	/
25 - 30	100	8,7	85,6	/
30 - 35	100	/	86,0	/
35 - 40	100	/	83,2	/
40 - 45	100	7,1	83,1	9,8
45 - 50	100	6,4	83,9	9,7
50 - 55	100	/	85,5	/
55 - 60	100	/	82,2	10,4
60 - 65	100	/	83,8	/
65 und mehr	100	13,4	81,9	/
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>8,5</b>	<b>84,3</b>	<b>7,2</b>
<b>männlich</b>				
15 - 20	100	/	81,2	/
20 - 25	100	/	88,8	/
25 - 30	100	/	86,8	/
30 - 35	100	/	86,2	/
35 - 40	100	/	84,5	/
40 - 45	100	/	83,7	12,6
45 - 50	100	/	82,1	13,5
50 - 55	100	/	85,5	/
55 - 60	100	/	80,7	/
60 - 65	100	/	80,9	/
65 und mehr	100	/	83,6	/
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>6,2</b>	<b>84,5</b>	<b>9,3</b>
<b>weiblich</b>				
15 - 20	100	/	76,0	/
20 - 25	100	/	86,8	/
25 - 30	100	/	83,1	/
30 - 35	100	/	85,6	/
35 - 40	100	/	81,1	/
40 - 45	100	/	81,9	/
45 - 50	100	/	86,6	/
50 - 55	100	/	85,5	/
55 - 60	100	/	85,0	/
60 - 65	100	/	90,9	/
65 und mehr	100	/	77,1	/
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>12,7</b>	<b>83,9</b>	<b>3,4</b>

1) Zigaretten rauchende Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

## 27. Regelmäßige Zigarettenraucher nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl der gerauchten Zigaretten		
		unter 5	5 - 20	21 und mehr
<b>Insgesamt</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>615,0</b>	<b>52,3</b>	<b>518,3</b>	<b>44,4</b>
Erwerbstätige	387,7	32,6	326,7	28,4
Selbstständige <sup>2)</sup>	37,0	/	30,6	/
Beamte	8,1	/	6,9	/
Angestellte	109,4	14,9	89,1	5,3
Arbeiter	209,0	11,5	179,9	17,6
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	8,7	/	7,6	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	15,4	/	12,6	/
Erwerbslose	93,1	5,9	78,9	8,3
Nichterwerbspersonen	134,2	13,8	112,7	7,7
<b>männlich</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>394,8</b>	<b>24,4</b>	<b>333,6</b>	<b>36,9</b>
Erwerbstätige	251,3	14,4	212,9	24,0
Selbstständige <sup>2)</sup>	29,2	/	24,0	/
Beamte	6,0	/	5,1	/
Angestellte	48,2	/	39,5	/
Arbeiter	153,3	5,9	132,2	15,3
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	/	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	11,5	/	9,5	/
Erwerbslose	62,8	/	52,7	6,9
Nichterwerbspersonen	80,8	6,8	67,9	6,0
<b>weiblich</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>220,1</b>	<b>27,9</b>	<b>184,7</b>	<b>7,5</b>
Erwerbstätige	136,4	18,2	113,9	/
Selbstständige <sup>2)</sup>	7,8	/	6,6	/
Beamte	/	/	/	/
Angestellte	61,2	10,1	49,6	/
Arbeiter	55,7	5,6	47,8	/
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	5,6	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	/	/	/	/
Erwerbslose	30,3	/	26,2	/
Nichterwerbspersonen	53,4	7,0	44,7	/

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 28. Regelmäßige Zigarettenraucher nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten und Geschlecht (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl der gerauchten Zigaretten		
		unter 5	5 - 20	21 und mehr
<b>Insgesamt</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>100</b>	<b>8,5</b>	<b>84,3</b>	<b>7,2</b>
Erwerbstätige	100	8,4	84,3	7,3
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	/	82,7	/
Beamte	100	/	85,2	/
Angestellte	100	13,6	81,5	4,9
Arbeiter	100	5,5	86,1	8,4
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	/	87,0	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	/	81,6	/
Erwerbslose	100	6,3	84,7	8,9
Nichterwerbspersonen	100	10,3	84,0	5,7
<b>männlich</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>100</b>	<b>6,2</b>	<b>84,5</b>	<b>9,3</b>
Erwerbstätige	100	5,7	84,7	9,5
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	/	82,3	/
Beamte	100	/	85,0	/
Angestellte	100	/	81,9	/
Arbeiter	100	3,8	86,2	10,0
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	/	82,9	/
Erwerbslose	100	/	84,0	10,9
Nichterwerbspersonen	100	8,5	84,1	7,4
<b>weiblich</b>				
<b>Bevölkerung</b>	<b>100</b>	<b>12,7</b>	<b>83,9</b>	<b>3,4</b>
Erwerbstätige	100	13,3	83,5	/
Selbstständige <sup>2)</sup>	100	/	84,6	/
Beamte	100	/	/	/
Angestellte	100	16,5	81,1	/
Arbeiter	100	10,0	85,7	/
Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen	100	/	/	/
Auszubildende in gewerblichen Berufen	100	/	/	/
Erwerbslose	100	/	86,3	/
Nichterwerbspersonen	100	13,1	83,7	/

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 29. Nichtraucher und Raucher nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses sowie Geschlecht

Abschluss	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Männlich		Weiblich	
	Nicht-raucher	Raucher	Nicht-raucher	Raucher	Nicht-raucher	Raucher
<b>1 000</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2 469,2</b>	<b>770,4</b>	<b>1 083,1</b>	<b>483,3</b>	<b>1 386,1</b>	<b>287,1</b>
Höchster allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	797,9	123,2	294,1	87,9	503,8	35,2
Realschule <sup>2)</sup>	997,0	500,6	439,0	307,1	558,0	193,5
Fachhochschul-/Hochschulreife ohne Abschluss	595,1	127,2	312,8	74,5	282,4	52,8
ohne Abschluss	26,8	13,6	13,2	9,7	13,6	/
ohne Angabe	52,3	5,7	24,0	/	28,2	/
Höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss						
beruflicher Ausbildungsabschluss	1 695,3	583,9	729,1	370,6	966,2	213,3
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup> Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	1 298,6	504,3	567,9	335,9	730,7	168,4
Hochschulabschluss	394,7	79,2	160,7	34,6	234,0	44,6
Fachhochschule <sup>6)</sup>	366,7	52,2	213,9	32,8	152,8	19,5
Hochschule, Promotion	129,6	20,7	77,4	14,1	52,2	6,6
ohne Abschluss	237,1	31,5	136,6	18,7	100,6	12,9
ohne Angabe	406,8	134,1	139,9	79,8	266,9	54,2
	/	/	/	/	/	/
<b>Prozent</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>76,2</b>	<b>23,8</b>	<b>69,1</b>	<b>30,9</b>	<b>82,8</b>	<b>17,2</b>
Höchster allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	86,6	13,4	77,0	23,0	93,5	6,5
Realschule <sup>2)</sup>	66,6	33,4	58,8	41,2	74,3	25,7
Fachhochschul-/Hochschulreife ohne Abschluss	82,4	17,6	80,8	19,2	84,3	15,7
ohne Abschluss	66,3	33,7	57,7	42,3	77,4	/
ohne Angabe	90,1	9,9	85,1	/	94,8	/
Höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss						
beruflicher Ausbildungsabschluss	74,4	25,6	66,3	33,7	81,9	18,1
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	/	/	/	/	/	/
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup> Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	72,0	28,0	62,8	37,2	81,3	18,7
Hochschulabschluss	83,3	16,7	82,3	17,7	84,0	16,0
Fachhochschule <sup>6)</sup>	87,5	12,5	86,7	13,3	88,7	11,3
Hochschule, Promotion	86,2	13,8	84,6	15,4	88,8	11,2
ohne Abschluss	88,3	11,7	88,0	12,0	88,7	11,3
ohne Angabe	75,2	24,8	63,7	36,3	83,1	16,9
	/	/	/	/	/	/

1) Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

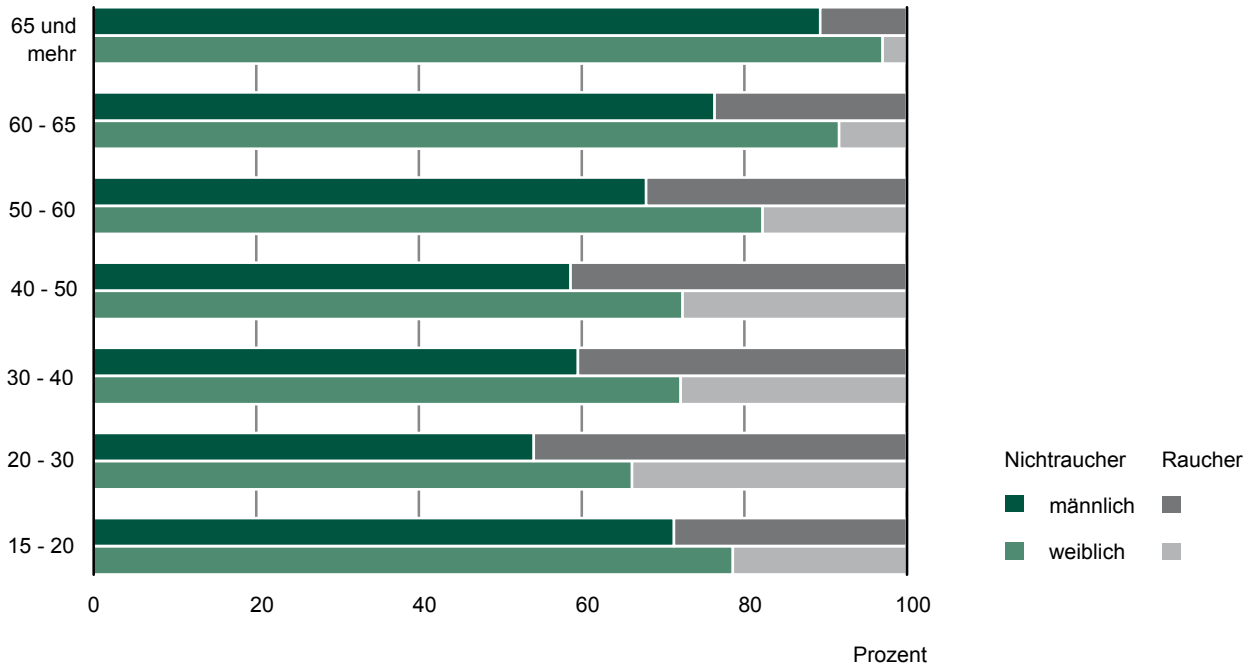
4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

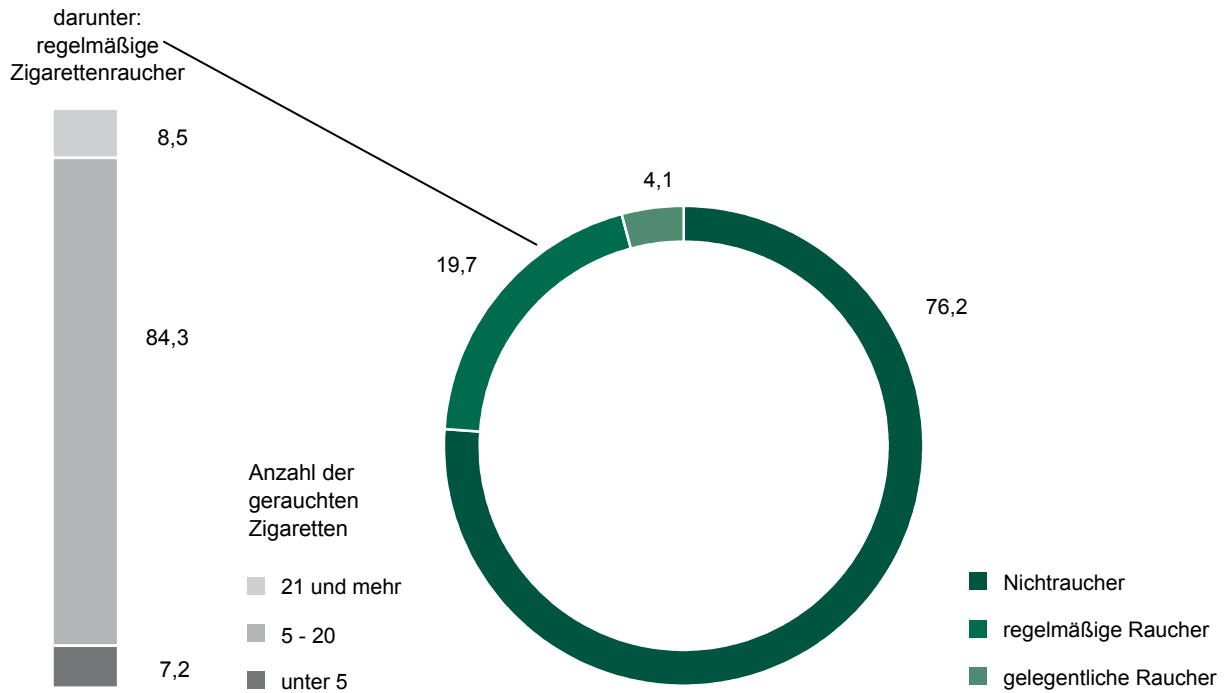
6) einschließlich Ingenieurschulabschluss

**Abb. 1 Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten, Altersgruppen und Geschlecht**

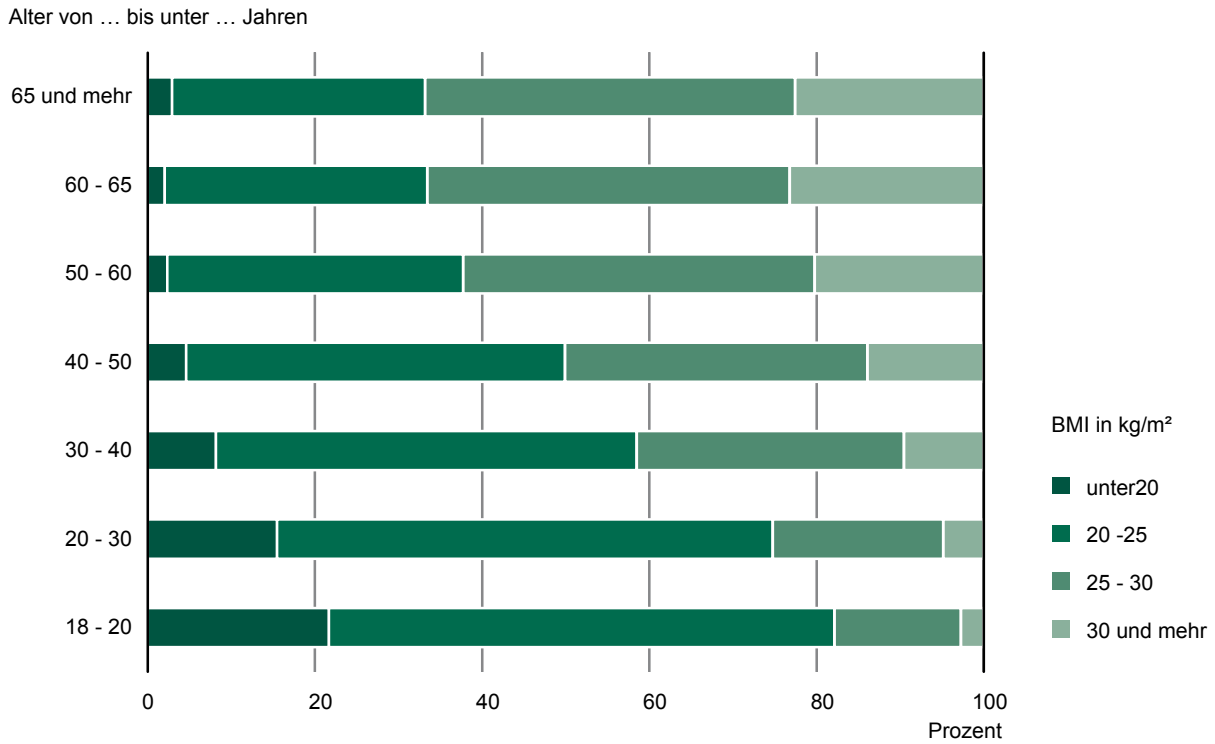
Alter von ... bis unter ... Jahren



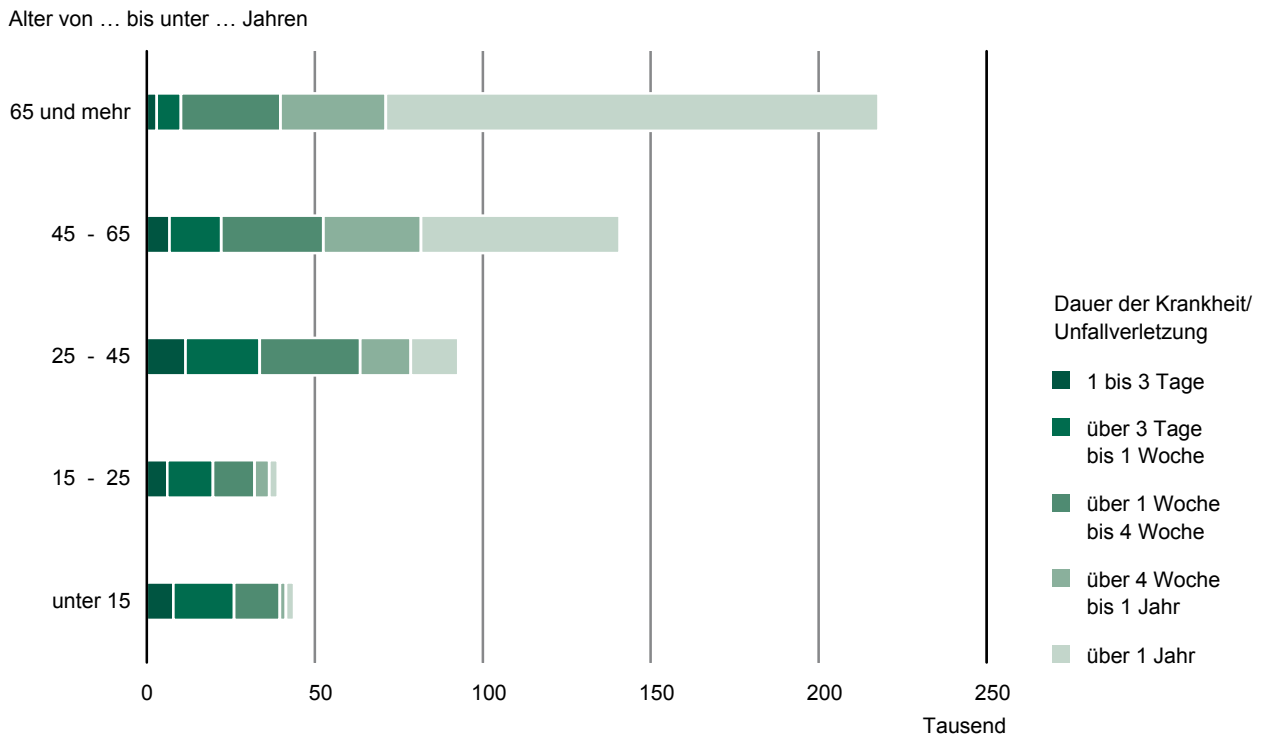
**Abb. 2 Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten in Prozent**



**Abb. 3 Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und BMI-Bereichen**



**Abb. 4 Kranke und Unfallverletzte 2009 nach Altersgruppen und Dauer der Krankheit**





**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Dezember 2010

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670